

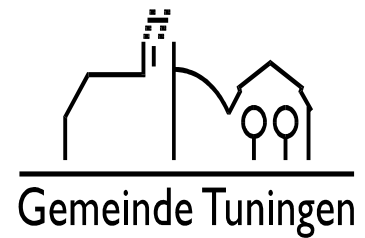
## Technischer Ausschuss

Drucksache Nr. TA-2017-000024

**öffentlich**

Az.: 632.6, 023.22

Verantwortlich: Sandra Ittig



Sitzung am: 20.07.2017

TOP: 1.3

### **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Wirtschaftsdüngern Genehmigungsantrag nach §§4, 16 BImSchG**

**Sachverständige:** --

**Befangen:** --

#### **Sachstandsbericht:**

Der Bauherr möchte die Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Wirtschaftsdüngern auf dem Haldenhof 1, Außenbereich.

Da es sich um ein so genanntes „BImSch-Verfahren“ handelt, wird die Gemeinde hierzu angehört. Die Pläne können bei Bedarf in der Sitzung eingesehen werden.

Der Bauherr hat in der Beschreibung folgendes erläutert.

Um die Düngung auf dem Betrieb des Bauherrn zu optimieren benötigt dieser eine Anlage zur Behandlung des Gärrestes.

Nach dem die Inputstoffe Rindergülle, Mist, Grassilage, Maissilage, GPS, Kartoffeln, Kartoffelschalen und Schwachgetreide die Anlage durchlaufen sind, entsteht ein homogener Gärrest in dem die Nährstoffe zu ungleichen Teilen vorhanden sind.

Dieser wird bisher „Breiig“ in dem Endlager bis zur Ausbringung auf das Feld gelagert und muss aufwendig homogenisiert werden.

Bevor der Gärrest in das Endlager gelangt, wird es mit einer Pumpe aus dem Nachgärlager zu der Separator Einheit gepumpt. Dort wird das Feste vom Flüssigen abgepresst und in das Endlager geleitet.

Da dann deutlich weniger feste Stoffe im Gärrest vorhanden sind, wird die Homogenisierung (Rührwerksenergie) im Endlager deutlich verringert und vereinfacht.

Der feste Teil auf dem Separator wird über ein Trockner NEWtainer der von dem BHKW der Biogasanlage mit Wärme versorgt wird, weiter getrocknet.

Der trockene Dünger gelangt schlussendlich in das Zwischenlager.

Dadurch entstehen laut dem Bauherrn folgende Vorteile:

- Aufteilung der Nährstoffe auf Flüssige und Feste Phase.  
Feste Phase mehr Phosphat und Kali  
Flüssige Phase mehr Stickstoff
- Erzeugung von haltbarem Langzeitdünger, da der getrocknete Wirtschaftsdünger problemlos lagerfähig ist.
- Gezielte und bedarfsgerechtere Düngung im Pflanzenbau, da es nun der Dünger in zwei verschiedenen Varianten und Zusammensetzungen gibt
- Bei der Volumenreduktion lassen sich Ausbring- und Lagerkosten sparen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauvorhaben zuzustimmen.